

Crazy News



Heft 2/04

Impressum

Clubadresse : *Rock'n'Roll & Boogie Woogie Club
CrazyShakers
Postfach 8561, CH-8036 Zürich*

Internet : www.crazyshakers.ch
info@crazyshakers.ch

Vorstand : Präsident - Angelo Bortolazzo
CrazyDent abo@studerus.ch

Kassierer - Michael Jost
CrazyCash swing@gmx.ch

Sportwartin - Katharina Würgler
CrazyFit katharina.wuergler@blueemail.com

Koordinatorin - Franziska Knecht
CrazySocial franziskaknecht@hotmail.ch

Redaktorin - Jana Ceha
Crazy News diana11@gmx.ch

Webmaster : Sepp Wäckerlig
sepp.waeckerlig@smile.ch

Adressänderungen : Michael Jost
swing@gmx.ch



News : Satz und Druck - Siemens Schweiz AG
Erscheinungsweise - 3-4 mal pro Jahr
Auflage - 100 Exemplare pro
Nummer

Der nächste Redaktionsschluss – 17.9.2004

Inhalt

Impressum

1. Clubfahne	2
2. Die Umsetzung einer Idee...	3
3. Was macht eigentlich der Vorstand?	4
4. Das neue Clubtraining	6
5. Die Trainer werden vorgestellt: Melanie	8
6. Crazy Anlässe - Crazy@Highschool - Pfingstseminar	12 14
7. Crazy Girls & Crazy Boys	17
8. Turniere - B-W World Cup & R'n'R World Masters (Winterthur)	21
GALACTIC DANCE (Interw. mit C.Brigger) - Crazy Cup	24 27
9. Crazy Agenda (20. Jubiläum !!)	33
10. Veranstaltungskalender	34

über Crazy Shakers

1. Unsere neue Clubfahne



Illustration : Dani Peterhans
Design : Vivianne Kropf
Produktion : Petra Felder
Die Fahnenträger : Angelo & Claudio

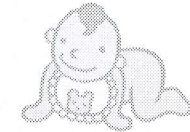


2. Die Umsetzung einer Idee

braucht viele, viele Helfer
(Zitat von W. JOOP - Modedesigner)



Vivianne
&
Martin



...da war die Welt noch in *Ordnung*. **Martin**, (siehe Foto), der vorherige **Infochef**, lächelte entspannt in meine Kamera, als er mir wenig später seinen umfangreichen Ordner übergab. Voll motiviert und nichts ahnend, stürzte ich mich in die Arbeit an den **News 1/04**.

Bald aber setzten die ersten Wehen ein. Als ich das gesammelte Material in Schrift und Bilder umsetzen wollte, ging die Hölle mit dem PC los. Die Buchstaben lebten ihr eigenes Leben, die Fotos verschwanden regelmässig aus dem Text, um an einer anderen Stelle plötzlich aufzutauchen, die Adressen liessen sich nicht bearbeiten und auch die Seitenzahlen wanderten gerne an andere Orte.

Irgendwann war es aber doch so weit und ich mailte die **allererste Version** des Heftlis dem CrazyDent. Leider ging das E-Mail auf nimmer wiedersehen verloren. Da die Zeit aber langsam davon schlich, der Redaktionsschluss abgelaufen war und einigen im Heftli angekündigten Terminen sogar ein Verfallsdatum drohte, musste flexibel gehandelt werden. Es wurden einige Sicherheitsvorkehrungen getroffen: in einer Blitzaktion sollte das Material als CD dem CrazyDent *persönlich* übergeben werden. Den vereinbarten Treffpunkt konnten wir zuerst nicht finden und obendrein folgte später der dramatischen Übergabe eine Ernüchterung.

Nämlich, als ich erfuhr, dass mit dieser CD keine Druckerei etwas anfangen konnte. Also hiess es wieder ran an die Arbeit. Im Klartext, die Schrift ändern, die Seiten neu einfügen und in eine andere Datei platzieren. Kostbare Zeit und Hilfe vieler begeisterter Mitarbeiter wurden benötigt, um solche Arbeit zu vollenden.

Unter starken Geburtswehen wurde schliesslich dem CrazyDent das ungeborene Kind in einer ZIP-Datei geschickt, um es in eine PDF-Datei zu konvertieren und auf die Welt zu bringen. Er meinte lakonisch und leicht verzweifelt: „Das ist eine **Zangengeburt!**“, und ich versprach, diese Geschichte euch zu erzählen...

Eure CrazyInform Jana

3. Was macht eigentlich der Vorstand?

**...und wie sich Michaels Worte ‚Würde mit Bürde‘
immer wieder aufs Neue bestätigen**

Laut STATUTEN ist der Vorstand nebst der GV eines der Organe des Clubs. Er besteht aus **fünf Mitgliedern** und vertritt den Club nach aussen. Ihm obliegt die Leitung, Führung und Aufsicht der laufenden Geschäfte, sowie aller sportlichen Veranstaltungen. Er sorgt für die Ausführung der GV-Beschlüsse, für die Aufstellung und Vorbereitung der GV und deren Traktanden. Innerhalb des Vorstandes sorgt der Kassier für die finanziellen Belange des Clubs, für transparente und ordentliche Buchhaltung.

Hinter diesen, ein bisschen trockenen Fakten steckt in Wirklichkeit eine Menge Arbeit. Jeden Monat findet eine **Vorstandssitzung** statt. Die **fünf Crazy's** gehen – ben jedes Mal, auch um den Preis unzähliger schlafloser Nächte, für den scheinbar reibungslosen Ablauf aller Clubaktivitäten ihr Bestes. Nicht selten wird Blut geschwitzt, wenn Termine, Budget, Trainings, Trainer, Kurse, Workshops, Anlässe (Grillplausch, Crazy Weihnachten, Jubiläum), Turniere (Crazy Cup), TWs (TW 05), Werbung, Sponsoren usw. organisiert werden müssen. Zum Glück sieht man aber selten die Fetzen fliegen!

Momentan finden zahlreiche Monstersitzungen statt (ganz im Gegenteil zum ursprünglichen Vorhaben des Vorstandes: („**Nur keine Monstersitzungen!**“)), nachdem die Hauptorganisatorin des letzten TWs ihren Job gekündigt hat. Dank Einsatz von Susi und Andy wurde eine neue TW-Koordinatorin gefunden (**Claudia**), die bereits in den letzten fünf Jahren zahlreiche Events organisiert hat. Anfang Juni fand ein Treffen zwischen ihr und dem Vorstand statt. Kompetent und unermüdlich helfen auch viele andere Crazy's mit, das enorme Pensum an Arbeit zu bewältigen, wie z.B. Claudio, Melanie, Edith, Sepp, Sylvia oder Tim. Vor allem, wenn es um das Sichern von Trainern, Lokalitäten, Werbung oder die elektronische Verarbeitung der Daten geht.



Dank an sie, sowie an alle anderen auch, die sich für unseren Club einsetzen!

Aber genug der Worte, es warten schon die nächsten Herausforderungen...!

Ich hoffe, ihr habt mit Interesse *einen kleinen Blick* hinter die Kulissen geworfen. Leider war es nicht möglich, das *gesamte* Spektrum der **Vorstandsarbeit** auf einer Seite zu erfassen.

CrazyInform

Die Vorstandssitzung:

(vom 17.5.04)



(von r. nach l.: Katharina, Michael Angelo, Franziska, Jana)



**Katharina Würgler
die neue Vice**

Die Kommissionen und Revisoren:

(für 2 Jahre an der GV vom 20.1.04 gewählt)

Bettina Schenk - Materialwartin
Edith Kamber - Revisorin

4. Das neue Clubtraining



No einisch!



Nachdem die Haupttrainer einen **roten Faden** erarbeitet hatten, ist unser Training viel *persönlicher* und garantiert *härter* geworden. Aus und vorbei die Zeiten, in denen man ein paar Schrittlü und Figürli ausprobierte und sich gutgelaunt und mit immer noch frischem T-Shirt wieder nach Hause begab.

In den letzten Lektionen überraschte uns **Reto** mit seiner interessanten Idee einer *„Ladie’s night“*. Es ging darum, diesmal *den Damen* die Bühne zu überlassen.

Oder habt ihr schon mal versucht die fetzige Musik aus *„GREASE“* überzeugend zu interpretieren? Da musste man wörtlich über seinen Schatten springen!

Ein anderes Mal kam **Mario** in unser Training, entschlossen, endlich mit den **08/15 Figuren** aufzuräumen und unsere konstanten Leistungen zu steigern. Trotz mancher körperlicher Sturheit gab man alles, um mit einer unten-links-Drehung tänzerisch überraschen und mit *„Kubaner“* das künftige Publikum schockieren zu können.

Bevor uns **Melanie** ihre Tipps und Tricks verriet, hatte sie sich aus direkter Nähe unsere nicht immer perfekte *connection*, *drive* and *arm tension* angeschaut, geduldig unsere Fragen angehört und bei Durchführung einer beliebigen Figur jedes Detail korrigiert.

Unter dem Motto: **“Quälen erlaubt“** sieht man sich beim nächsten Dienstagstraining bestimmt wieder !

Trainingsplan unter : http://www.crazyshakers.ch/trainings_bw.html

Mèlie und ihre Schäfchen



(von l.n.r.: Andy, Susi, Mèlie)

Ohne Jules geht nichts oder die Tür nicht auf



5. WIR STELLEN DIE TRAINER VOR

...the story goes on with Melanie Stocker-Bucher :



(Melanie mit Reto)



Melanie's Tanzgeschichte :

Seit ich denken kann, wollte ich tanzen. Wie die meisten Kinder hüpfte ich zu Hause rum, wenn Musik lief. Ich konnte ganze Nachmittage lang vor der Stereoanlage unserer Nachbarn sitzen und Elvis hören, während meine Freunde draussen spielten. Danach lag ich meist meiner Mutter in den Ohren, dass ich tanzen lernen wollte. **Das war vor über 20 Jahren.**

Nach einigen hin und her konnte ich in einem Tanzkurs für Erwachsene meine ersten Geh- und Schrittversuche machen. Zwar war ich **extrem motiviert**, aber nicht gerade mit Talent gesegnet. Natürlich wollten die meisten der Tanzschüler weniger tanzen, als vielmehr mit dem anderen Geschlecht anbandeln. So war ich da mit meinen 13 Jahren ziemlich fehl am Platz. Mir blieb nichts anderes übrig, als zu Hause mit meiner Freundin zu üben. Ich zeigte ihr *den Damenpart*

und versuchte sie zu führen. Was heute für mich ein grosser Vorteil ist, war damals ein riesiger Nachteil. Ich war noch ein Mädchen, hatte zwei linke Füsse und war *unführbar*. Also genau die Tänzerin, die sich die Jungs in meinem Kurs wünschten...



Knapp 5 Jahre hielt ich durch, trainierte jeden Tag für mich zu Hause und fing an, mich auf **Plausch-Rock-n-Roll** zu konzentrieren. **Das war meine Richtung und meine Musik.** Meine Partner tanzten zwar gerne, wollten aber nicht so viel Aufwand betreiben wie ich. Irgendwann hatte ich dann die Nase voll vom vielen Trainieren und den Partnerwechseln und wollte alles hinschmeissen. Meine Mutter redete mir gut zu und überzeugte mich weiterzumachen. *Das war der Wendepunkt.*

Ich fand einen festen Turnierpartner, mit dem ich auch zu den **Crazy Darts** kam. Später trennten sich unsere Wege und ich war für eine Weile allein. Für einen Showauftritt an Silvester fehlte den Crazy Darts eine Dame und so sprang ich als Partnerin für **Reto** ein. Es lief sehr gut und wir tanzten als *Formationspaar* weiter. Mit der Zeit fingen wir an für uns zu trainieren und an Turnieren teilzunehmen. Er war mein **13. Tanzpartner** - unser erstes gemeinsames Turnier gewannen wir mit der **Startnummer 13.**

Zuerst tanzten wir Plausch. An einem **Pfingstseminar** bei den **Boogie Bären in München** kamen wir zum ersten Mal so richtig mit **Boogie** in Kontakt. Mit dem Grundschrift tat ich mich unglaublich schwer und nach dem Wochenende war ich mir sicher – ich würde das nie lernen. (1 Jahr später kamen wir bereits als Trainer dorthin).

Zu dieser Zeit gab es schon **Europa- und Weltmeisterschaften** im Boogie und man entschied, dass dort auch Schweizer Paare teilnehmen sollten. Es gab ein Qualifikationsturnier, das entscheiden sollte, wer nach Deutschland fahren darf. Die ersten fünf durften mit – wir erreichten ganz knapp **den 5. Rang!**

Das Turnier **in Freising** war gleichzeitig die Europameisterschaft (**EM**) der **Formationen**, wie auch der Einzelpaare. So verbrachten wir den Tag, ausser mit tanzen damit, uns ständig für die andere Kategorie umzuziehen. Einmal *pink-schwarz* für Einzel und einmal *lachs-weiss* für Formation. Darin eingeschlossen war natürlich immer auch der Wechsel von Unterwäsche, Petticoat, Schuhen, Schmuck, Lippenstift usw. Der Zeitplan wurde von den Veranstalter nicht allzu strikt eingehalten, worauf wir dann z.B. mit den Formationskleidern bereitstanden, als es hiess „nächste Runde Einzelpaare“....

Am Ende des Abends standen wir **mit der Formation ganz oben** auf dem „Treppehen“ und auch im Einzel durften wir uns aufs Podest stellen. Diesmal rechts neben den neuen Europameistern.

Es war ein unglaubliches Erlebnis und ein Riesenerfolg für uns und die **Schweizer Boogie-Szene**. Bis heute werde ich von Leuten auf dieses Turnier angesprochen.

Kurz nach diesem Erfolg konnten Reto und ich bei der **Weltmeisterschaft** nachdoppeln und erreichten nochmals den **3. Rang**



Es folgte eine Reihe toller Jahre, in denen wir mit viel Freude und Enthusiasmus viel Zeit fürs Tanzen investierten. Durch die Turniere bekamen wir nach und nach viele **Angebote zum Unterrichten**. Wir reisten in ganz Europa herum, lernten viele interessante Menschen kennen und erlebten eine spannende Zeit. Während dieser ganzen Zeit tanzten wir weiter Turniere. Von **1991 – 1995** nahmen wir an über **90 Turnieren** teil und konnten davon **61x** mit einem Pokal mit **einer 1** darauf nach Hause gehen.

Insgesamt gewannen wir 5 Schweizermeister-, 4 Europameister- und 3 Weltmeistertitel in Einzel und Formation.



1995 war unsere letzte Weltmeisterschaft und nach meinem Auslandsaufenthalt in England und Retos Amerika-Trip entschieden wir uns, dass nun wohl der richtige Zeitpunkt sei, um den Turnieren den Rücken zu kehren. Wir unterrichteten gemeinsam weiter, bis sich Reto nach seiner Heirat und der Geburt von Simon ganz zurückzog.

Ich für meinen Teil war noch nicht bereit aufzuhören und versuchte von da an **alleine zu unterrichten**. Das war anfangs ziemlich schwierig, doch mit der Zeit bekam ich immer mehr Angebote. Natürlich freute ich mich darüber, weiterhin herumreisen und unterrichten zu können, doch vor allem bei grossen Seminaren fehlte mir ein Partner. Erstens machte es einfach weniger Spass und zweitens finde ich es selbst auch schöner, von einem Paar unterrichtet zu werden.

Nach meinem **Anruf bei Mario** und der Frage, ob er ab und zu mit mir unterrichten wolle, sind wir zu einem festen Trainerpaar geworden. In den inzwischen vier Jahren haben wir einen Unterrichtsstil gefunden, der uns beiden gut liegt und viel Spass sowohl uns, als auch den Paaren bereitet. Wir spüren beide das gleiche Feuer und die Liebe zum Boogie, und das verbindet uns stark in der Zusammenarbeit, wie auch als Freunde.

Ausserdem unterrichtete ich viele **Turnierpaare im In- und Ausland**, was mir eine sehr grosse Befriedigung gibt.

Dieses Jahr habe ich mich nun **selbständig** gemacht und verdiene meinen Lebensunterhalt mit **Tanz und Massagen**. Ich bin dabei, mich intensiv weiterzubilden, um den Tänzern noch besser helfen zu können

auf ihrem Weg mit dem Partner und der Musik in den 7. Tanzhimmel.

Ich wünsche jedem von Euch, dass er diesen mal erreicht.

Melanie





6. Crazy Anlässe

2nd Birthday of Crazy @ Highschool

13. 5. 2004

Ins Leben gerufen

- sie feierte im <mooph> ihr 2 jähriges Bestehen
- durch Kathrin & Claudio für Abgänger von Boogie-Woogie Grundkursen oder Umsteiger von Rock,n'-Roll und Jive
- als Verbindungsplattform zwischen Tanzkursen und dem Clubtraining

Im Freiraum

(ehem. Swing Café)

das Repertoire

- üben heute **6-7 Paare**
- reicht vom Einstudieren diverser Tanzschritte, Figuren, Jazz -Routine, über Musikinterpretation und Boogie-Slow, bis hin zur Formation.

Ausserdem wird das **Zusammensein** gern gepflegt, wie ihr aus einem Bericht vom Claudio lesen könnt :

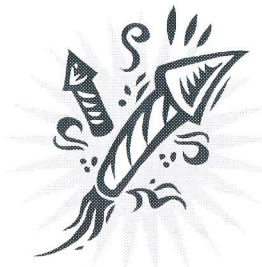
...und wir fanden ein Datum!



Vierelorts ist es ein Brauch, dass man sich gegen Ende des Jahres zum sogenannten „Weihnachtessen“ trifft. Nicht so bei den Crazy@Highschoolern, die sich eher für einen **Raclette Abend** begeisterten – sonst wäre es ja nicht *crazy*. Zuerst galt es, trotz allgemein überlasteten Agenden von 13 Leuten einen freien Abend zu finden! **Patricia & Armin** (unsere lieben Gastgeber), **Georges & Ruth, Mario & Anita, Jana & Vladimir, Bianka & Werner, Kathrin & Michael** (unser Gast, der freundlicherweise immer während meiner Urlaubsphasen einspringt) und eben meine Wenigkeit.

Nach grossem Raunen um den Termin wurde der Abend schliesslich auf den **5.2.04** festgelegt (*grins*). Wir waren gespannt. Aller guten Dinge sind drei... leider waren am Ende noch zwei Agenden, jene von Jana & Vladimir, in denen nicht dasselbe stand. Am Abend des genannten Tages trafen sich nun also 13-2 Leute **in Rickenbach(AG) in Hubers** schönem Hüslü. Zur Familie gehören auch die zwei Jungstars *Livia und Joel*, zwei Hunde - *Punto der Golden und Winni der Mops*, sowie der prächtige Kater *Darwin* und viele andere Bewohner – ja fast ein Kleinzoo. Nach der Hausführung war das Apéro angesagt und dann ging es zum gemütlichen Teil über – zum feinen Raclette (Patricia & Armin nochmals ein herzliches Dankeschön). Es wurde geredet, gelacht und über das, was sein wird, philosophiert. Natürlich durfte auch der Tanz nicht fehlen!

Wir liessen nochmals via DVD den **Crazy-Polyball** Revue passieren, und dies war einfach zu ansteckend. Zu später Stunde verabschiedeten wir uns von den Gastgebern, alle mit sichtlich freudigen Gesichtern und einem groovigen **Boogie-Woogie Bounz** in den Füssen. Also, bis zur nächsten Party!



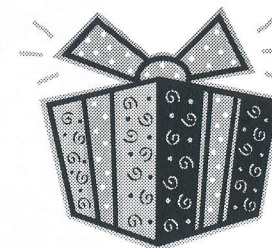
The birthday party

ging im <mooph> um 20.30 richtig los. Und wie könnte es anders sein, die einen swingten und rockten, die anderen kosteten lieber die vielen kulinarischen Leckerbissen vom Buffet. Freundlich und charmant verteilte Claudio eine superfeine Geburtstagstorte, speziell für diesen Anlass, in einer Bonstetter Konditorei, angefertigt.

Leider auch eine Abschiedsparty :

Während Dusan Erinnerungsbilder schoss, ging langsam eine Geschichte zu Ende – nämlich die des **ATZ**, das endgültig Konkurs ging und damit auch die Geschichte des < *mooph's* >. So verwandelte sich diese Party in eine Abschiedsparty des Jahres mit unserem lieb gewonnenen Saal 1.....

Bianca & Werner



Infos: http://www.crazyshakers.ch/boogie_woogie_kurs.html

Boogie-Bären Pfingstseminar in Landsberg am Lech 29. – 31.5.04



Barbara

„GPS GPS in der Hand
zeig mir die Halle
und zwar grad!“



Das **17. Pfingstseminar**, mit 87,5 % Buchungen fast voll belegt, öffnete wieder seine Tore und hiess Lehrer und Teilnehmer aus D, CH, AU, Swe, USA, F und E am Samstagmorgen in der Halle des Sportzentrums herzlich willkommen.



Dieses "**Mekka**" aller Tanzfreaks (Zitat: Franziska) wollte niemand verpassen, ob jung, alt, AnfängerIn oder Fortgeschritten. Schon im Vorfeld warteten auf die Besucher einige **Highlights: Der Swing Ball** mit der „The Bell Airs“ Band und dem DJ Sigi Spiel, **die Camp Party** (unter dem Motto ‚Jailhouse Rock‘ wurden tanzwütige

Sträflinge erwartet), **Top Lehrer** (Christiane & Dieter, Mèlie & Mario, Doreen & Fabian, Christi & Dan, Margie & Jim...) und **eine grosse Auswahl** an Kursthemen für jeden Geschmack und jede Tanzrichtung.

Zu den Hauptthemen Boogie Woogie und Lindy Hop wurden durch zahlreiche Schnupperkurse Einblicke in Balboa, Tango Argentino, Hollywood Style, Charleston, Blues, Steppen, Disco Fox, HipHop, Musikgeschichte oder 'What was the first Rock'n'Roll Record' mit Chris gewährt.

Die Crazy's (Edith & Sepp, Kathrin & Michael, Franziska & Claudio, Bettina & Angelo, Jana und Barbara – als Singles) eilten am Samstagmorgen direkt nach dem Einchecken (Organisator Axel half den Newcomers, sich überhaupt im Dschungel der verstreuten Hallen zurechtzufinden) zu ihren Kursen und hielten mit kleinen Pausen durch, bis in den späten Nachmittag. Trotz einer gewissen Hektik den ganzen Tag über, blieb man einigermaßen fit und freute sich über kleine Fortschritte.

Marie & Hasse



Christi & Dan



Zwischendurch gab es Nachtisch



Axel & Melanie

Der Boogie Woogie und Swing Ball in Planegg:

Am Samstag Abend - die letzten kritischen Blicke in den Spiegel geworfen - schick in coolen Autos aufgekreuzt und lässig eine Coola (uups: Cola) bestellt. Im Saal, mitten in einer undurchlässigen Swingmasse, tanzten, tobten und schmatzten inzwischen alle, was das Zeug hielt. Obwohl die Temperatur mittlerweile Sauna-Level erreichte, boten Rusty, Christi & Dieter, Doreen & Fabian in diesem brodelnden Kessel revolutionäre Shows.

An dem Abend wurde der **Frankie Award** (Auszeichnung für besondere Verdienste im musikalischen und tänzerischen Bereich) an **Wolfgang Steuer** verliehen.

Glücklich, müde und wankenden Schrittes begaben wir uns zu sehr späten Stunde auf die Hotelheimreise, während der wir pikante Details über Teilnehmer-Pyjis erfuhren (es bleibt Red. Geheimnis) !



Rusty

Camp- Party in Zederbräu:

Liebe Knastbrüder und -schwestern erschienen in dieser Nacht in ihrer Anstaltskluft und rockten zu heißen Scheiben der DJs W.Winterl und Sigi Hausotter (gesichtet auch Markus & Bärbel).

Einmalige Shows gaben der **Boogie-Woogie Kurs 4** mit Mèlie und Mario, Fabian mit Partnerin und Besen und Brigitte & Peter mit Tango Argentino zum Besten. Plötzlich fiel ein Schuss. Die Polizei stürmte den Saal. Christi & Dieter wurden verhaftet und schuldig wegen ihres zehnjährigen Dauereinsatzes für das Seminar gesprochen. Als Strafe verdonnerte man sie, auf ihre Lebenszeiten das Seminar organisieren zu müssen.

Last but not least, die ersten Erschöpfungssymptome meldeten sich. Mit heißen Rhythmen in den Ohren und tollen Bildern in Kopf und Kasten versuchten wir im gemütlichen Bett die bleibenden Energiereserven für den Montag zu mobilisieren.



*Franziska, Claudio,
Rusty (von l.)*

Montag 31.5. - die letzte Chance, etwas im Rucksack mit nach Hause zu nehmen, Jam-Session der Kurse 4, ein Schwätzchen mit den Nachbarn, dehnen, Hände - schütteln, sich verabschieden.

Die Reise zum Seminar lohnte sich auf alle Fälle - wo trifft man schon so viele verschiedene Nationalitäten und Tanzstile an einem Ort?

Der ersten Umfrage nach kam einiges ans Licht:

Kathrin & Michael haben bei Christi & Dani in Balboa-Kursen Interessantes über Theorie, Technik, Führung, Spannung und den unerlässlichen „Come around - Schritt“ gelernt. Bei Rusty im Charleston Kurs gings sehr lustig zu, im Lindy Hop 1 besinnte man sich nach dem Motto: 'Weniger ist mehr' wieder mal auf Basic.



Michael mit einer Unbekannten

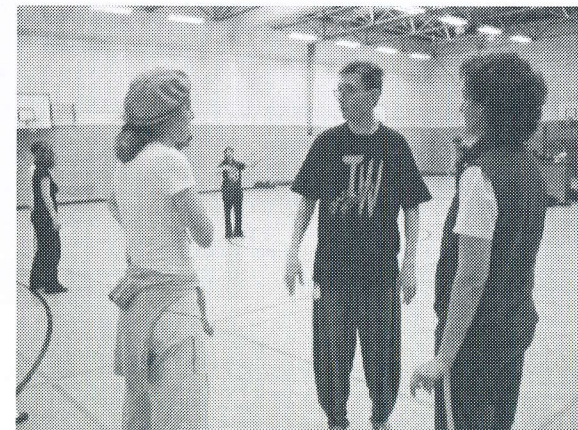
Franziska & Claudio fanden die Themen- und Lehrerauswahl besser als letztes Jahr.

Barbara und Jana fanden die Balboa-Schnupperkurse und die neuen B-W Figuren bei Christi & Dieter toll. Tanzschritte aus einer anderen Welt zeigten ihnen Marie & Hasse. Nach dem erfolgreichen nordeuropäischen Modell wollen sie sich auch in Zukunft mehr für das Praktizieren des Partnerwechsels einsetzen.

Adi & Edith fanden das Seminar genial.

Am Ende strahlten wirklich die meisten Gesichter - vielleicht ist ihnen der berühmte Sprung über ihren Schatten gelungen?

*Barbara,
Michael,
Kathrin*
(von l. nach r.)
„Wollen wir
den Partner
wechseln?“





Dieter mit Christiane

Alle Teachers



Weitere super Bilder auf : www.boogie-bären.de/pfingstseminar

8. TURNIERE

Boogie - Woogie WORLD CUP & World Rock'n'Roll Masters

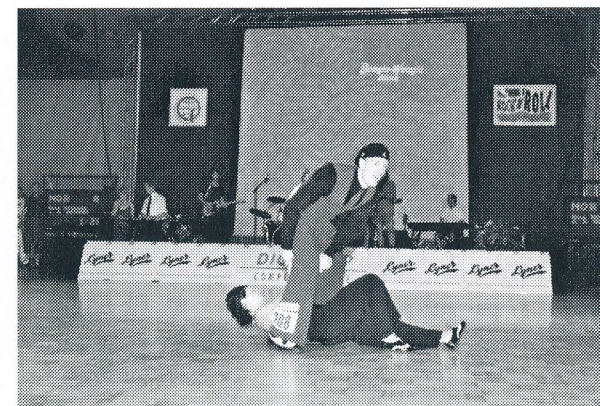
5. Juni
im Theater Winterthur



Zum 7. Mal in Serie wurde der am Abend hoffnungslos ausverkaufte Weltklasse-Anlass und Tanzwettbewerb im Theater Winterthur durchgeführt. Die hervorragende Organisation und Moderation übernahmen *Daniel Bachmann & Myrtha Rüegg* vom **R'n'R Club DAMO** (www.damo.ch). Um Weltranglistenpunkte zu holen, waren die besten Paare mit dabei. **Für die Musik** sorgte **Peter Meier** und **Roli Denzler**, ab Halbfinale rockte live MG Grace & Band.

39 B-W und 40 R'n'R Paare aus 13 Nationen standen am Start.

Als **Favoriten** galten **B-W** Tänzer *Jessica Lenartsson & Andreas Berg* mit 441.0 Pkt. (Swe, Bild links) vor *Aina Nygaard & Jörgen B. Sandnes* mit 387.0 Pkt. (Nor, im Bild rechts)



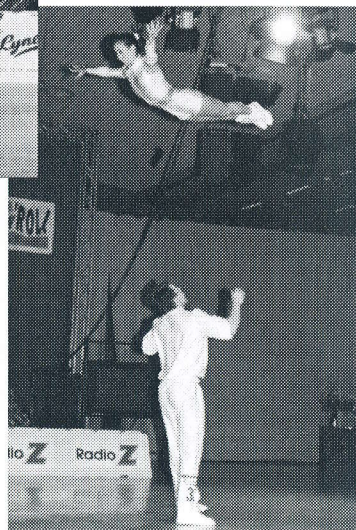
Bereits in den Vorrunden am Nachmittag (mit dabei **Crazy Shakers: Bettina Müller & Angelo Bortolazzo**, **Franziska Knecht & Claudio Toigo**, sowie **Edith & Adi Mazzanti**, **Natascha Verardo & Heiner Gabele-DAMO**) zeigten die Paare, was sie drauf haben. Das fachkundige Publikum quittierte die tänzerischen und sportlichen Leistungen mit Applaus und lauten Zurufen in allen Sprachen.

Im Finale konnten schon die R'n'R Paare alle Karten zeigen. In einem einminütigen Short Programm beeindruckten sie mit vier glänzenden Akrofiguren (für alle Paare die gleichen, z.B. der Todessturz), gefolgt von einer einminütigen Fusstechnik und Akrobatik (bei 50-52 Takte/min.) mit eigener Musik.

Allerdings wies WRRRC-Präsident **Wolfgang Steuer** im YEAR BOOK 2004 auf zukünftige strengere Regeln hin, betreffend Kostüm- und Musikauswahl: „We are a rock'n'roll family and we should not forget this in our selection of music or dancing costumes.“



Den 1. Rang in R'n'R besetzten die **Favoriten Sandie Lile Palette & Carlos Estevez** (Fra) mit 278,2 Pkt



Schweizer R'n'R Paare: **Susanne & Thomas Weber** mit 178.0 Pkt und **Sandra & René Bachmann** (DAMO).

Showtime für Boogie-Woogie :

Im B-W Finale **Fast** (48-52 T/min.) und **Slow** (28-32 T/min.) wurde live zur Musik getanzt. Man staunte nicht schlecht, wie die sechs Top Paare die Musik der 50er Jahre spontan wieder aufs Neue mit ihrer Körpersprache umsetzten. Bewertet wurden Musikinterpretation, tänzerische Darbietung und Fusstechnik, mit 0-10 Punkten, und die Akroelemente wie Tanzfiguren.

Das Französische Paar **Sarrah & Rémy** haben diese Kunst besonders gut zum Ausdruck gebracht. Durch ihre ideenreiche Art und lustige Mimik war ihnen die Sympathie des Publikums sicher.

Dagegen reichte es diesmal bei **Fabian Schünke** und seiner neuen Partnerin nicht ganz aufs Podest, obwohl er öfters und tief in die Schatztruhe seiner zahlreichen tänzerischen Tricks griff. Dazu meinte er optimistisch: „*Mal sehen, es ist nicht das letzte Mal!*“

Verdient riss sich schliesslich das norwegische Paar **Aina & Jörgen** den 1.Rang unter den Nagel. Bei ihren Tanznummern flippten nicht nur die Zuschauer aus, sondern die Tänzerin beinahe selbst.

Melanie kommentierte: „*Aina & Jörgen können noch mehr, schade, dass sich die Aina fast selbständig gemacht hat. Aber trotz des einen oder anderen Patzers haben sie ein anspruchsvolles Programm gezeigt.*“

- Rangliste:** 1. Aina Nygard & Jörgen Brudal Sandnes (Nor) (Auszug) 2. Jessica Lennartsson & Andreas Berg (Swe)
3. Sarrah Montalban & Rémy Kouakou Kouame (Fra)
34. **Bettina Müller & Angelo Bortolazzo (CH,Crazy Shakers)**
37. **Franziska Knecht & Claudio Toigo (CH,Crazy Shakers)**

Die zufriedenen Besucher konnten sich nach der Preisvergabe im Foyer des Theaters mit MG Grace & Band und den Tänzern selbst noch bis spät in die Nacht prächtig amüsieren...





Galactic Dance

Albulastr.47, 8048 Zürich-Altstetten
 Tel.01/400 48 28
 Mail: info@galactic-dance.ch
 www.galactic-dance.ch

Einer der grössten und weitgehend etabliertesten Events unseres Clubs ist die jährliche Durchführung des **CRAZY CUP's**. Die Realisierung eines solchen Anlasses benötigt nicht nur unermüdliches Engagement aller Crazy's, sondern auch die Gunst der *Sponsoren*. **Galactic Dance**, eine schöne moderne **Tanzschule in Altstetten**, gewährt uns zum 3. Mal das Gastrecht in ihren Räumen und unterstützt diesen Anlass auch finanziell sehr grosszügig.

Claudia Brigger, Turnierwartin der Galactic Stars und wichtige Kontaktperson zu unserem Club, und **Jürg Sulzer** (Jugendtrainer), erzählen über ihre Tanzschule, über uns Crazy Shakers und den Crazy Cup:



1. Fr.Brigger, wann hat der Galactic Dance das erste Mal seine Tore geöffnet?

Am 14. November 1997

2. Welche Kurse wurden von Anfang an gut besucht?

Allgemeine Grundkurse.

3. Heute bieten Sie eine ganze Palette an Kursen an. Welche würden Sie besonders hervorheben, bzw. empfehlen?

Es kommt auf das Interesse des Tänzers individuell an. Ich finde jeder Kurs ist interessant und bietet seine speziellen Seiten.

4. Sie selber leiten die Hobbykurse. Könnten Sie sie näher beschreiben?

Näher beschreiben ist ein wenig schwierig. Es werden in diesen Kursen die erlernten Tänze vertieft und zusätzliche Figuren den einzelnen Tänzen hinzugefügt. Diese Kurse werden mit Begeisterung bis zur Show-/Turnierreife besucht.

5. Ihr Angebot wurde kürzlich durch einen topaktuellen Kurs - JAZZ mit Käthy Grisseman ergänzt. Ist er auf Interesse gestossen?

Leider nicht. Dieser Kurs konnte mangels Interesse nicht durchgeführt werden.

6. Ihre Tanzschule legt grossen Wert auf Kinder und Jugendförderung. Wie hat sich in dieser Hinsicht die Zusammenarbeit mit dem Zürcher Stadtverband und Turniersportvereinigung ergeben?

Zürcher Stadtverband: Sehr gut. Wir sind zurzeit die Tanzschule mit der grössten Jugendförderung in der Schweiz.

Turniersportvereinigung: Von welchem der zwei Verbände auch immer geredet wird. Die Initiativen dieser beiden Verbände lassen auf jeden Fall zu wünschen übrig.

7. Kinder ab 4 Jahren können Rhythmik & Tanz besuchen, die Jugendlichen bevorzugen Kurse, die ,in' sind (HipHop, Breakdance, Kick Power, Aerobic). Sie werden aber auch in Latin bis zur Turnierreife unterrichtet. Welcher Turniererfolg freut Sie besonders?

Ich finde es wunderschön, dass die Kinder unser weitgefächertes Angebot schätzen und so rege besuchen.

8. Welche Rolle spielt bei Ihnen die domizilierte Tanzgesellschaft GALACTIC STARS?

Dies ist ein sehr wichtiger Aspekt, denn ohne Club darf man keine Turniere durchführen und ohne Tanzschule hat man keine Lokalitäten, in welchen getanzt werden kann.

9. Neben Standard, Grundkursen, Tango, Lateinamerikanischen Gesellschaftstänzen, Disco Fox, Disco Swing, Steppdance usw. bieten Sie schliesslich auch BOOGIE-WOOGIE Kurse an, und zwar sowohl für Kinder ab 7 Jahren, als auch für Erwachsene. Seit wann und wer leitet diese Kurse und wie gut werden sie besucht?

Boogie-Woogie wird seit einem Jahr angeboten. Den ersten B-W Intensiv-Kinderkurs haben wir vor einem Jahr durchgeführt. Er wurde ein riesiger Erfolg und schon im Januar 2004 konnten wir mit dem ersten Showkurs beginnen.

Einer ihrer ersten Auftritte war der diesjährige Crazy Cup. Unsere Tänzer waren so begeistert, dass sie nun noch viel motivierter sind, das Gelernte zu vertiefen und zu perfektionieren. Bald werden wir auch einen B-W Kurs für Erwachsene anbieten, denn wir haben bereits einige interessierte Paare zusammen. Dass diese Kurse einen so riesigen Erfolg haben, verdanken wir **Roland Denzler**.

Sicherlich wird er auch mit dem selben Enthusiasmus unsere Erwachsenen-kurse in den Räumlichkeiten der Tanzschule Galactic Dance durchführen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Grundstein das Fundament für die Boogie-

Woogie Kurse gesetzt haben.

10. Wie und wann haben sich die ersten Kontakte zu Crazy Shakers ergeben?

Vor drei Jahren.

11. Wie und wann ist die Idee entstanden, den Crazy Cup im Galactic Dance durchzuführen?

Die Crazy Shakers haben Räumlichkeiten für den Crazy Cup gesucht und schlussendlich hier bei uns gefunden. Damit wurde zusätzlich der Grundstein einer guten Freundschaft gebaut.

12. Wieviel Crazy Cups haben Sie in Erinnerung und wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit unserem Club?

Wir haben bis jetzt drei Crazy Cups zusammen durchgeführt und jeder war aufs Neue interessant und spektakulär. Eine engere Zusammenarbeit wäre anstrebsam, zeichnet sich aber bereits ab.

13. Als Turnierwartin der Galactic Stars betreuen Sie sicher mehrere Projekte in Ihrer Tanzschule. Welche Pläne hegen Sie für die Zukunft?

Das Tanzen soll wieder zum gesellschaftlichen Kultsport werden.

Im Galactic Dance trifft man sich aber nicht nur zum Tanzen, sondern auch zu Seminaren, Workshops, im Galactic Bistro, zu einem Fest oder sogar Hochzeit. Man kann Barmixkurse belegen, Tische im Bistro reservieren, Buffets, Bankette, Konferenzen und Seminare organisieren.

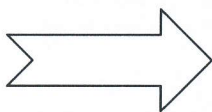
Ab sechs Paaren können Sie sogar Ihren eigenen Tanzkurs gestalten. Dabei bestimmen Sie selber Zeit, Termin und Tanz.

Der Galactic Dance bietet erstklassige Bedingungen um das Tanzen zu lernen, und seine diplomierten Tanzlehrer bilden Sie von den ersten Tanzschritten bis zur Turnierreife aus.

Das alles und noch vieles mehr finden Sie im Detail auf der:

Homepage – www.galactic-dance.ch

Dort werden Sie ausführlich nicht nur über Kurse, Anlässe und die Tanzschule, sondern auch über Kursprogrammbestellung, Kontaktaufnahme und Wegbeschreibung informiert.



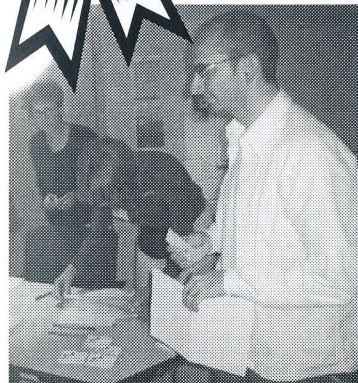
Boogie-Woogie Kurse im Galactic Dance:

Kinder ab 7 Jahr : ab 8.5.04 9.30-10.30 mit Roland Denzler
Erwachsene : Mittwochs 18.00-19.00 mit Roland Denzler

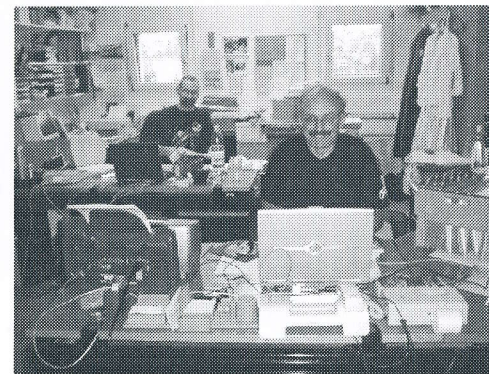
**Auf den nächsten Seiten lesen Sie einen Bericht über den
CRAZY CUP 2004!**



CRAZY CUP – 19.6.04 im Galactic Dance



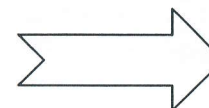
“Super – 103 Eintritte!”



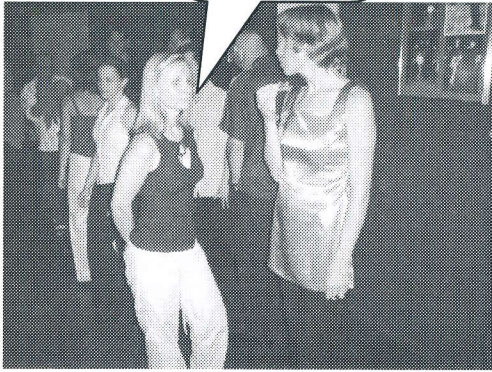
„...und 19 Paare aus CH, D, B, Nor, Fra!“



...auch was feines für den kleinen Hunger zwischendurch

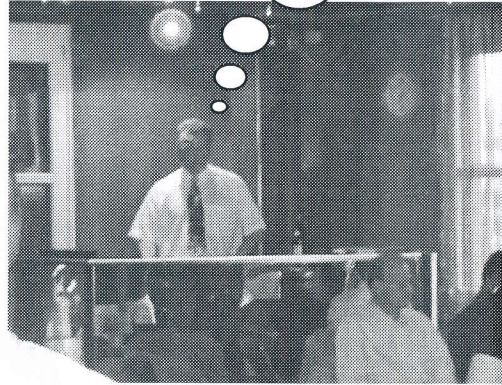


„Gehen wir die
Geschenkliste
noch schnell
durch, bevor
Reto loslegt!“



„Keine Disco-,
only
Boogie-
Woogie
Musik!“

DJ Reto



Bettina & Angelo



“Give me a
break!”

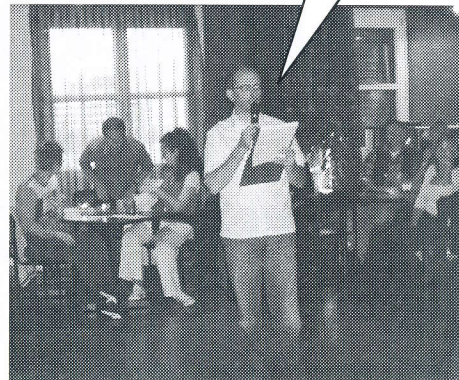
Romy & Stephan



„Lass dich ja
nicht fotogra-
fieren!“

„Ich heisse
alle herzlich
willkommen!“

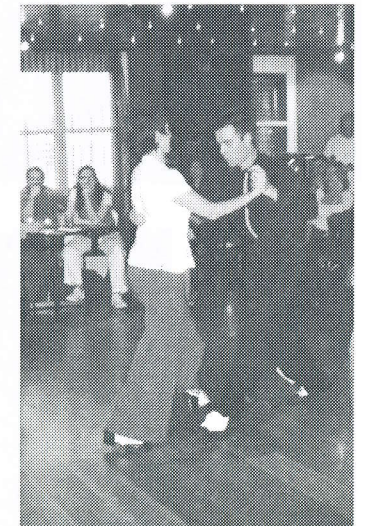
Isi & Mikro



Franziska & Claudio (links)



Susi & Andy
(rechts)



...der letzte Schliff...und...



Ingrid & Mario
In der Vorrunde

Showtime:

Die jungen Stars aus Galactic Dance, Ulla & Tim, die Crazy Four, Tom & Marie & Ingrid (als „Double Bug“)



Final Slow:



Shinn-Yi & Olivier (B)



Jennifer & Santi (Fra)



Rangliste (Auszug):

1. Jeanette Ott & Christoph Waldmeier (Hot Bubbles/Long Tall Ernie)
2. Manuella Barbitta & Walter Kadar (Rocking Club Onex)
3. Jennifer Rivera & Santi Giarruzzo (Swinging Shoes Club)
- 4. Romy Biedermann & Stephan Eichhorn (Crazy Shakers)**
6. Susi Sigg & Andreas Wasmer (Crazy Shakers)
14. Bettina Müller & Angelo Bortolazzo (Crazy Shakers)
17. Franziska Knecht & Claudio Toigo (Crazy Shakers)

„Wie hat euch der Crazy Cup gefallen?“



Inge & Marianne (Bardar Swingclub, Oslo):
Sie tanzen erst 4 Monate zusammen: „Wir sind sehr zufrieden, vor allem hat uns die Nähe zum Publikum gefallen. In Norwegen ist die Distanz zu den Zuschauern viel grösser und die Tanzwettbewerbe dauern auch viel länger – ab 12.00 h bis am Abend.“



Edith & Adi (DAMO Winterthur):

„Es ging O.K., vor allem dank unserer Vorbereitung am Pfingstseminar in Landsberg, wo wir gute Tipps für den Boogie-Slow von Melanie & Mario bekamen.“

Dani Peterhans:

„Es war ein guter Tanzwettbewerb, leider wieder ein bisschen zu brav!“

Mario di Jorio:

„Nach einem Anruf von Mèlie habe ich einem Spontiauftritt mit Ingrid zugesagt. Es machte uns viel Spass. Nach den Vorrunden verzichteten wir aber aufs Weitermachen. Die anderen Paare tanzten sehr gut, aber nach wie vor fehlte ein bisschen Pfeffer in der Suppe.“

Danke allen Crazys, Trainern und HelferInnen für euren engagierten Einsatz und Begeisterung, ohne die der Crazy Cup nicht zustande gekommen wäre!

Infos im Detail: <http://www.crazyskakers.ch/crazycup>

9. Crazy Agenda



an ehemalige, aktive, passive oder sonst alle angefressene Tanzfreunde

anlässlich des 20. Jubiläums unseres Clubs am 04.03.2005

WANTED

Insider Geschichten



witzige Anekdoten

Highlights

Lowlights



Lustiges

Trauriges

Peinliches....

...aus der 20 jährigen Geschichte der Crazy Shakers

Franziska ist heiss auf eure Ideen !!! – Hörer in die Hand und ihre Nummer wählen:

Natel : 0797485345

Tel. : 01/2721120

E-Mail : franziskaknecht@hotmail.ch



Donnerstags
<mooph>

- leider ging das ATZ Konkurs, so dass <mooph> bis auf weiteres nicht mehr stattfindet
- es besteht die Möglichkeit **Dienstags** in der Bachtobelhalle oder **Donnerstags** bei Kathrin & Claudio im Freiraum (Crazy@Higschool) zu trainieren
- vermehrt alle Tanzmöglichkeiten ausschöpfen (Tanzanlässe, Turniere usw.!)

Vorschau für die NEWS 3/04:

- Berichte über Crazy Anlässe (für die es keinen Platz mehr in den News 2/04 hatte), Turnierpaar: Franziska & Claudio, Interview mit Susi, Berichte aus dem Herräng- und Bergen Camp und vieles mehr



...um die Crazy News gemeinsam und möglichst aktuell gestalten zu können, würde sich die Redaktorin sehr über eure interessanten, spontan eingesandten Beiträge freuen – alles, was ihr gesehen, gehört oder erlebt habt, z.B. die schönsten Ferienschnapschüsse!

10. Veranstaltungskalender

jeden Dienstag – Club Training
jeden Donnerstag – Crazy@highschool

Juli 04 Old-Fashion Big Band (7./ 14./ 21./ 28.) am
Katzensee

3.7.04 Hangar Rocking – Flugplatz Birrfeld

3.-31.7.04 Herräng Camp (Swe)

15.-22.7.04 sea sun swingfestival 2004 in La Grand Motte
(France)

16.-31.7.04 Bergen Dance Camp (Nor)

August 04 Old-Fashion Big Band (4./ 11./ 18./ 25.)

14.8.04 bounz – party in Kreuzlingen

16.-22.8.04 Summer Jamboree Senigalia (I)

28.8.04 RICY CUP am City Markt in Schaffhausen

25.9.04 Rythm'n'Blues Wah Wah, Gasthaus Einhorn, Sins

25.-26.9.04 TW-Mengen

Alle Infos im Detail auf : [http:// www.crazyshakers.ch/termine](http://www.crazyshakers.ch/termine)

über Crazy Shakers

Gründung : 1985

Mitglieder : 90 (Stand 2003)
im Gründungsjahr 20

Clubtraining : jeden Dienstag
19.00 – 20.15 geführtes Training
für alle
20.15 - 20.30 Inforunde
20.30 – 22.00 freies Training
20.30 - 22.00 1 mal pro Monat
Turnierpaar Training
(s. Web)

jeden Freitag
20.00 – 22.00 Formation Training

Mitgliederbeiträge : aktiv - 200.-
passiv - 50.- (5.- pro Training)
Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder
- 10.- pro Person
10 Abonnement - 100,-

